

C. kr. okrajno sodišče Ljubljana,
odd. I, dne 22. februarja 1912.

Ponudbeni razpis.

Na državnih cestah stavbenega okraja v Kranju se bodo izvršila leta 1912 sledeča izdrževalna, oziroma rekonstrukcijska dela:

a) na ljubeljski cesti:

- 1.) Rekonstrukcija »Lajba mostu« v km 49-6 preračunjena na . . . K 5900-—

b) na korenski cesti:

- 2.) Zgradba prepustka v km 15-2, preračunjena na . . . » 1900-—
3.) Rekonstrukcija mostu čez Jesenico km 31-2, preračunjena na . . . » 9500-—
4.) Zavarovanje mostu čez Mlinco v km 38-0, preračunjena na . . . » 4600-—
5.) vzdrževalna dela na mosteh čez Belco, v Gozdu in čez Pišenco med km 42-2 in 52-0 kakor tudi na prepustku v km 54-4, preračunjena na . . . » 2000-—

c) na kokrski cesti:

- 6.) Dobava in polozenje mostnic na mostu »v Luknji« v km 16-8, preračunjena na . . . » 1300-—

d) Razun tega se bode oddala:

- 7.) dobava cestnega orodja za okrogli znesek . . . » 230-—

Podjetniki, ki nameravajo staviti ponudbe glede razpisanih stavb, se vabijo oddati iste, opremljene s položnico c. kr. davčnega urada v Kranju, glasom katere je ponudnik položil 5 %, vadij od ponujene svote in kolekovane s kolekom za 1 krono pri stavbenem oddelku c. kr. okrajnega glavarstva v Kranju najpozneje

10. mal. travna 1912 ob 11. uri dopoldne.

Za vadij se sprejemajo razven gotovega denarja avstrijski državni papirji, vložene knjižice hranilnic osnovanih po hranilničnem pravilniku iz leta 1844, rentne knjižice c. kr. poštne hranilnice, bančna poroštvena pisma in izjemoma tudi menjice.

Ponudba se glasi lahko na eno ali več stavb in mora biti spisana po vzoru navedenem v konkurenčnih določilih.

Načrti, stroškovniki, splošni in posebni pogoji ter konkurenčna določila so na vpogled pri vodstvu stavbenega okraja v Kranju.

C. kr. okrajno glavarstvo v Kranju,

dne 9. sušca 1912.

Offertausschreibung.

An den Reichsstraßen des Krainburger Baubezirkes gelangen im Jahre 1912 folgende Konservations, bzw. Rekonstruktionsarbeiten zur Ausführung:

a) Loibler Reichsstraße:

- 1.) Rekonstruktion der Lajbabrücke im km 49-6, veranschlagt mit . K 5900-—

b) Wurzner Reichsstraße:

- 2.) Umbau des Mühlgrabendurchlasses im km 15-2, veranschlagt mit » 1900-—
3.) Neubau der Brücke über die Jesenica im km 31-2, veranschlagt mit » 9500-—
4.) Sicherung der Mlincaabrücke im km 38-0, veranschlagt mit . . . » 4600-—
5.) Konservationsarbeiten an der Belca, Wald- u. Pišencabrücke zwischen km 42-2 u. 52-0 sowie an dem Durchlasse im km 54-4, veranschlagt mit » 2000-—

c) Kanker-Reichsstraße:

- 6.) Lieferung und Einlegung von Brücklingen für die Luknjabrücke im km 16-8, veranschlagt mit. . . » 1300-—

d) Außerdem wird vergeben.

- 7.) Lieferung des Straßenbauzeuges, veranschlagt mit . . . » 230-—

Behufs Hintangabe dieser Arbeiten werden die Unternehmungslustigen eingeladen, ihre mit dem Erlagscheine des k. k. Steueramtes in Krainburg über die Deponierung des 5 % Vadiums von der Anbotsumme belegten und mit einem 1 K Stempel versehenen Offerte bei der Bauabteilung der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg spätestens am

10. April 1912, 11 Uhr vormittags

zu überreichen.

Als Vadium werden außer Bargeld österreichische Staatspapiere, Einlagsbücher der nach dem Sparkassenregulativ v. J. 1844 eingerichteten Sparkassen, Rentenbücher des k. k. Postsparkassenamtes, Garantiebriefe von Banken u. ausnahmsweise auch Wechsel angenommen.

Ein Offert kann auf eine oder mehrere Bauten lauten und ist auf Grund des in den Konkurrenzbestimmungen angeführten Offertformulars zu verfassen.

Die Pläne, Kostenvoranschläge, allgemeine u. spezielle Baubedingnisse sowie die Konkurrenzbestimmungen können bei der Baubezirksleitung Krainburg eingesehen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg

am 9. März 1912.

Anzeigebblatt.

Café „Central“

Heute und jeden Tag

KONZERT

des Wiener Damen-Eliteorchesters.

Die ganze Nacht geöffnet.

Hochachtungsvoll

Stephan Miholič

Cafetier.

7-6

Maschinschreiber

der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig wird sofort aufgenommen.

Anträge an Dr. Franz Golf, Advokaten in Gottschee. (1045) 3-3

Darlehen ohne Vorspesen

ohne Bürgen für Offiziere, Beamten, Lehrern und deren Pensionisten, monatl. Rate für je 1000 Kronen Kapital von 5 Kronen aufwärts. Erledigung in 8 bis 10 Tagen. Auch werden für mehrmals Abgelehnte Polizen verschafft. Anfragen mit Retourmarke an: Postfach 6, Eggenberg b. Graz. (835) 6-4

Schuhmacher

J. ZAMLJEN

Laibach, Sodna ulica Nr. 3

empfehlte sich für alle in sein Fach einschlägigen Arbeiten. Fertige Schuhe Haus- und Fabriksarbeit, stets lagernd. Verfertigt auch echte Berg- und Turnschuhe.

(3751) 21



(2149) 33

NIGRIN

(Fernolendt)

ist die beste Schuhorème.

Sie erhält das Leder dauerhaft und gibt den schönsten Glanz.

Auch Erzeugung der bisherigen weltberühmten Schuhwichse

ohne Vitriolöl.

Überall erhältlich.

St. Fernolendt, Wien

k. u. k. Hoflieferant

Fabrik gegründet 1832.

Monatzimmer

möbliert, mit separ. Eingang, ist Bethoven- u. laica Nr. 7, parterre, mit 1. April zu vergeben. (1057) 2-2 Näheres bei der Hausmeisterin dortselbst.

Deutsches Kinderfräulein

sucht Beschäftigung für ganze oder halbe Tage.

Gefällige Zuschriften unter „Kinderfräulein“ an die Administration dieser Zeitung. (1065) 3-2

Wohnung

mit fünf Zimmern samt Zugehör, ist zum Maltermin zu vermieten. Wo? sagt die Administration d. Zeitung. (1061) 2

Verkauft wird

Kegelbahn

mit 3-1

geräumiger Veranda

für sechs Tische. — Alles ist sehr schön aus Eichen- und Lärchenholz ausgeführt, mit englischem Schiefer gedeckt und in ganz gutem Zustande.

Näheres beim Eigentümer

Franz Jarc

in Zwischenwässern bei Laibach.

Möbliertes Zimmer

sonnig, separiert, ist eventuell mit Verpflegung an einen stabilen Herrn sogleich zu vergeben: Bleiweisstraße Nr. 16, III. Stock rechts. (1050) 3-2

P. T.

Gefertigte beehrt sich bekanntzugeben, daß sie das seit dem Jahre 1870 bestehende, von ihrem verstorbenen Manne, dem Herrn Franz Meisetz, geführte

Juwelen-, Gold- und Silberwaren-Geschäft

unter der bisherigen protokollierten Firma

F. MEISETZ

im eigenen Hause Rathausplatz Nr. 13 unverändert fortführen wird.

Reiche geschäftliche Erfahrungen, verbunden mit den durch jahrelang gemeinsame Mitarbeit an der Seite meines dahingeschiedenen Mannes erworbenen Fachkenntnissen und soliden Geschäftsgrundsätzen, die Anstellung eines bereits seit mehreren Jahren im Hause tätigen Werkführers, sowie das Vorhandensein eines reichsortierten Warenlagers, werden mich in die Lage versetzen, das ehrende Vertrauen, dessen sich die Firma seit ihrer Gründung erfreut, zu erhalten und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, dasselbe durch streng solide und gewissenhafte Bedienung zu rechtfertigen und zu festigen.

Neuarbeiten, Reparaturen und Graveurarbeiten werden in meiner modern eingerichteten Werkstätte solid und geschmackvoll ausgeführt.

Dem hochgeschätzten Wohlwollen empfiehlt sich bestens

Susanne Meisetz

Inhaberin der Firma F. Meisetz.

3-1